

stehenden, braun-violett gekleideten Christkinde eine Blumenvase. — 10.—12. Gekrönte Heilige mit Palme, Schüssel und Löffel (Elisabeth von Thüringen[?]). Gekrönte Heilige mit Palme und Kreuz (Helena). Heilige, gekrönt, ein Salbengefäß oder Turm in der Hand (St. Magdalena oder Barbara). — 13.—15. Hl. Bischof mit zwei Täfelchen (St. Kassian[?]). St. Erasmus, in der Linken fünf Piriemen haltend. Apostel Thomas mit Buch und Lanze. — 16.—18. St. Petrus, Maria (am Drehpulte stehend), Engel in



Fig. 279 Weiten, Pfarrkirche, Scheibe 19 (S. 236)

weißem, faltigem Gewande, Kreuzdiadem über der Stirne (Spruchband: *ave . gracia . plena*). Überall roter, blauer, auch grüner Scheibengrund; architektonische Einfassung; in schönem Maßwerke zierliche Blatt- und Blumenfüllung. Erste Hälfte des XV. Jhs.

Fig. 279. II. Fenster, zweiteilig: 19.—20. Tod Mariens; zwei Apostel leisten liturgische Dienste; Christus, segnend, das grüngerode, bekrönte Seelchen auf dem linken Arme (Fig. 279). Fürstliche Stifterin (die Herzogin [† 1414], zweite Gemahlin des Herzogs Albrecht III., oder Königin Agnes von Ungarn [† 1364]), die Handflächen nach oben gewendet, der innen grüne Purpurmantel mit Hermelinverbrämung; wulstige Haube (Schriftband: *maria . hilf . uns*). Der daneben stehende Wappenschild senkrecht geteilt; rechts: der weiße